

Liebe Leserin, lieber Leser,

Mit dem Planen ist es ja so eine Sache: Ganz planlos in den Tag hinein zu leben, kann sich kaum jemand leisten, und wenn man sich schon einmal etwas vornimmt, dann ist immer noch offen, was daraus wird. Unter dem Thema „Ziele“ nimmt diese Ausgabe des Turmhahns vor Ostern solche und ähnliche Erfahrungen auf. Angefangen von der Besinnung über zahlreiche andere Meinungen können Sie sich anregen lassen, Ihre Ziele und Ihre Erfahrungen mit Plänen einmal zu überdenken. Von seinem Anliegen, dem Schutz unserer heimatlichen Natur, berichtet Herr Daiß, anhand seiner jahrelangen Beobachtungen der Orchideen rund um unser Dorf.

Weil sich außerdem gerade 27 Jugendliche auf ihre Konfirmation Ende April vorbereiten, finden Sie auch wieder Fotos und Beiträge von ihnen. Vielleicht ist Ihnen der oder die eine ja bekannt?

Daneben gibt es allerlei Neuigkeiten aus unserer Gemeinde, vor allem auch wieder die Einladung zum ökumenischen Fest zwischen den Kirchen am Himmelfahrtstag, dem 10. Mai. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen Gottes Segen auf dem Weg zu Ihren Zielen!

Für das Redaktionsteam grüßt Sie Ihr Pfarrer

Jochen Elsner

Impressum

Redaktionsteam:

Renate Schweizer, Brigitte Schucht, Walter Wötzel, Jochen Elsner (V.I.S.D.P.) Layout: Sibylle Mast

Pfarramt:

Evangelisches Gemeindezentrum
Allmersbach im Tal
Heutensbacher Straße 41
71573 Allmersbach im Tal
Jochen Elsner, Telefon: 310 160

KGR Vorsitzender:

Dieter Handel, Telefon: 310 415

Büro:

Britta Wenig, Telefon: 310 160
Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Kirchenpflege:

Jana Fischer, Telefon: 366 456

Bankverbindung:

Volksbank Backnang
BLZ 602 911 20, Kto.-Nr. 500 000 04
IBAN: DE31602911200050000004
BIC: GENODES1VBK



Wenn wir über Ziele nachdenken, dann geht es um den Spielraum der eigenen Möglichkeiten – und um dessen Grenzen. Im Konfirmandenalter entdecken die Jugendlichen sich selber, oft noch in Abgrenzung von ihrem Elternhaus. Mit dem näher rückenden Schulabschluss tauchen die ersten großen Entscheidungen auf, die sich weit in den zukünftigen Lebensweg hinein auswirken. Es geht um die eigene Identität, um Träume und Wünsche und daraus folgen dann rasch Auswirkungen auf die Wahl des Freundeskreises, auf die Wahl einer Ausbildung und dann auch die Wahl einer Lebensform. Kleine, naheliegende Ziele, etwa für die nächste Stunde, lassen sich leichter abschätzen als große, weit entfernte Ziele oder Anliegen, die andere Menschen miteinschließen, etwa, wenn es um Ziele unserer Gemeindegemeinschaft geht.

Beim Nachdenken über Ziele will ich zunächst mit konkreten Erfahrungen beginnen.

Im wörtlichen Sinne kommt ein Ziel zum Beispiel bei einem Wettkampf vor. Ein Athlet, der etwa bei den Olympischen Spielen in diesem Jahr zuerst den Zielpunkt erreicht, der gewinnt. Dazu ist eine Leistung nötig. Deren Ergebnis lässt sich messen und vergleichen. Ausgehend von solchen Zielen übertragen wir den Begriff auch auf andere Lebensbereiche und sprechen etwa von einem Reiseziel oder gar von Lebenszielen. Als Ausgangspunkt für meine weiteren Überlegungen will ich ein eigenes Beispiel berichten.

Zusammen mit einem Freund habe ich vor fünf Jahren eine Radtour unternommen. Unser Ziel war die Landes-